

Hinfahrt

Wir fuhren am Sa, 1.10., an Dresden vorbei nach Prag. Brigitte hatte ein Hotelzimmer gebucht (Hotel Karlin). Als wir das Hotel gefunden hatten, stellte sich heraus, dass die Reservierung nicht geklappt hatte. Merkwürdig war, dass die Häuser in dieser Straße alte Hausnummern und ebenfalls neue andere Hausnummern hatten. Der Mann an der Rezeption vermittelte uns für eine Nacht ein Zimmer wenige Straßen weiter bei der Metro-Station Florenc.

Am nächsten Tag gingen wir dann für 2 Tage ins Hotel Karlin.

1. Tag 02.10. So

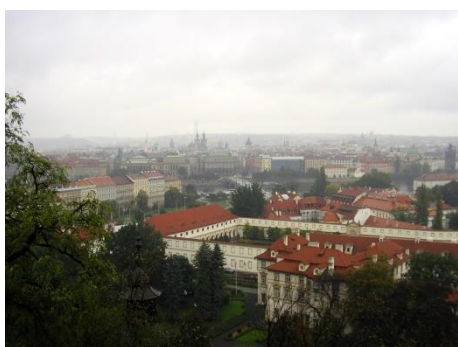


Das Wetter war herbstlich, diesig, mal etwas Regen, mal weniger.
Was eher wie ein Boulevard aussieht, ist der **Wenzelsplatz** (nach dem heiligen Wenzel von Böhmen benannt).



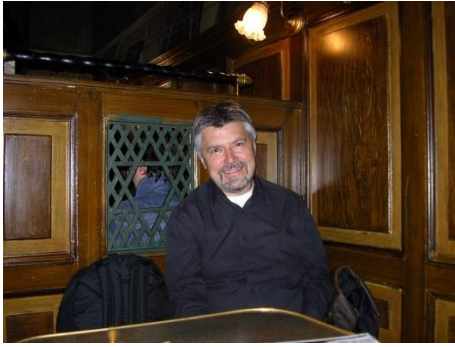
An der Moldau sieht man im Hintergrund die **Prager Burg** auf dem Berg Hradschin.

Wir hatten die **Karlsbrücke** keineswegs für uns alleine. Wegen der vielen Regenschirme sah es relativ voll aus.



Wir gingen hoch zur Prager Burg mit dem **Veitsdom** mit dem silbernen Hochgrab des Johannes von Nepomuk.

Wieder
auf der
Alt-
stadt-
Seite
gingen
wir ins



Jüdische Viertel Prags.

Zunächst machten wir Pause im Kafka-Café.



Danach besichtigten wir
den jüdischen Friedhof
und die Spanische Synagoge.

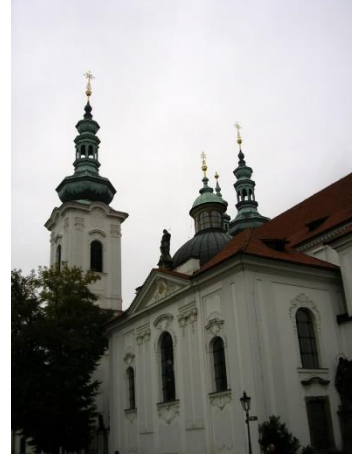


2. Tag 03.10. Mo

Nationalfeiertag in der
Heimat.

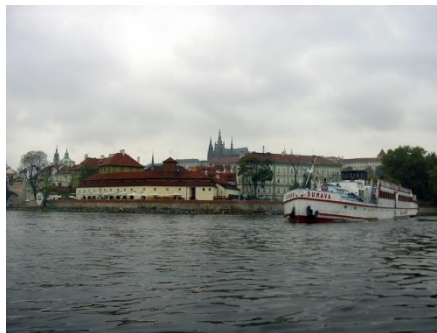
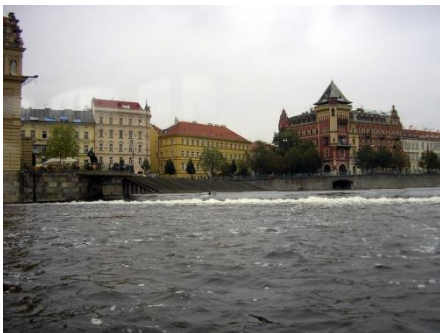
Wir fuhren nicht mit der
Metro, weil Brigitte Angst
hatte, denn die Rolltreppe
fuhr schnell und steil tief
hinunter (weil die Metro
unter der Moldau durch
muss). Wir benutzten
Busse und Straßenbahnen,
was auch gut klappte.

Wir fuhren zum **Kloster
Strahov**. Berühmt ist das
Kloster auch wegen der Bibliothek.



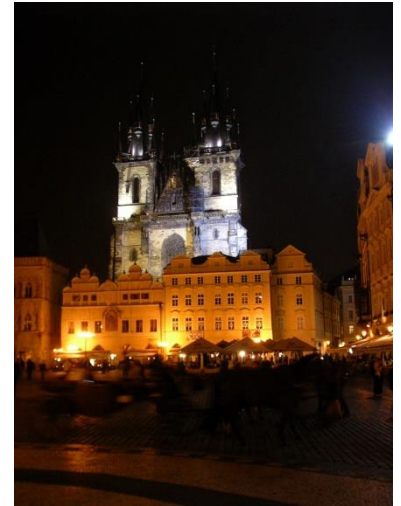
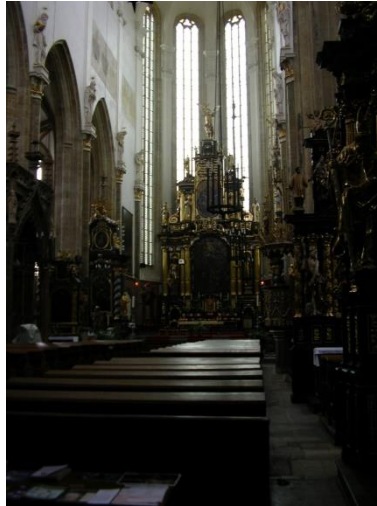
Wir gingen zu Fuß zurück und kamen am Loreto (Kapuziner-Kloster) vorbei (linkes Foto).

An der Moldau in der Nähe zur Karlsbrücke angekommen machten wir eine Bootsfahrt auf der Moldau mit.





Die Kirche der Jungfrau Maria vor dem Týn (kurz: Týnkirche).
Das ist die Kirche mit den zwei Türmen, auf denen viele spitze Türmchen sind.
Sehr oft überquerten wir den Altstädter Ring.
Foto vom Hotel Karlin am Morgen der Abreise.



04.10. Di Rückfahrt

Wir fuhren nach Melník. Da fließen Moldau und Elbe, die aus dem Riesengebirge (nördlich in Tschechien) kommt, zusammen.
Auf dem Foto (rechts) kommt von links (kaum zu erkennen) die Elbe.



Von da an fuhren wir nahe der Elbe. In Tetschen-Bodenbach (Děčín) aßen wir lecker zu Mittag (mit Semmelknödel). Das Essen war relativ günstig (U PŘÍSTAVU).
Auf der anderen Elbseite war das Schloss zu sehen.



In Rathen machten wir eine Pause und beschlossen, einmal wieder zu kommen, weil es hier (Elbsandsteingebirge) so schön war.

Abends waren wir wieder in Hamburg.

